

**Editorial**

Im inzwischen 60. Rundbrief seit Bestehen der LAG im Oberallgäu – was ja schon eine Meldung wert ist – können wir berichten, dass die größte Sitzung des Entscheidungsgremiums ebenfalls seit Bestehen der LAG stattgefunden hat. Zehn neue Projekte, weitere zwölf neue Maßnahmen im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ und über 600.000 Euro freigegebene Fördermittel sind die Bilanz. Das Gremium hatte reichlich Arbeit, konnte aber am Ende eines verhältnismäßig kurzen Abends alle vorgestellten Ideen für innovativ und unterstützenswert befinden. In den nächsten Monaten wird also die Palette der LEADER-Projekte im Oberallgäu noch bunter werden. Wir finden, das ist ebenfalls eine Meldung wert - und wünschen Ihnen daher viele interessante Entdeckungen in unserem neuen Rundbrief Nr. 60.

Julia Empter-Heerwart

**Inhalt**

<b>Verein und LAG .....</b>	<b>2</b>
09. Sitzung des Entscheidungsgremiums am 23.05.2019 .....	2
„Unterstützung Bürgerengagement“ – Urkundenübergabe .....	2
<b>Animation, Strategisches, Vernetzung .</b>	<b>2</b>
„Meine Gemeinde – Heimat für Alle“: Vom Oberallgäu über Europa nach Australien – vorbildliche Vernetzung .....	2
Europawoche: „Was uns weiter bringt ist Kooperation“ .....	3
LEADER-Konferenz 2019 .....	3
<b>Projektneuigkeiten.....</b>	<b>4</b>
Burgenregion Allgäu – Burgenkonferenz.....	4
Demenzhilfe Allgäu – 5. Fach- und Begegnungstag .....	4
<b>Neuigkeiten aus Brüssel, Berlin und München .....</b>	<b>4</b>
Vereinfachungen bei der Förderung .....	4
<b>Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“ .....</b>	<b>5</b>
Aktivpark Krugzell .....	5
Zirkuspädagogisches Projekt mit dem Zirkus Soluna .....	5

<b>Fortbildungen und Tagungen .....</b>	<b>5</b>
<b>Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten ....</b>	<b>6</b>
<b>Vernetzung .....</b>	<b>7</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>7</b>
<b>Termine .....</b>	<b>7</b>

**Herausgeber**

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., Kemptener Str. 39, D-87509 Immenstadt i.Allgäu, Tel.: +49 8323 99836 -10, Fax: +49 8323 99836 -19  
E-Mail: info@regionalentwicklung-oa.de  
Internet: www.regionalentwicklung-oa.de

**Verantwortlich für den Inhalt**

Dr. Sabine Weizenegger (Geschäftsführung)  
Julia Empter-Heerwart, Eva Osterrieder

**Quellenangaben**

DVS: Deutsche Vernetzungsstelle ländlicher Räume, Bonn, landaktuell und LandInForm, jeweils benannte Ausgabe  
Bra: Bayern regional aktuell, Informationen des Kompetenznetzwerks 'Regionalmanagements in Bayern', jeweils benannte Ausgabe



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

## Verein und LAG

### 09. Sitzung des Entscheidungsgremiums am 23.05.2019

Auf seiner 09. Sitzung der laufenden Förderperiode hat das Entscheidungsgremium der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu über so viele Projekte beraten wie noch nie zuvor. Insgesamt standen zehn Projekte sowie 12 Maßnahmen für das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ zur Diskussion. Der Deckel von 150.000€ Fördermittel pro Sitzung wurde auf der letzten Mitgliederversammlung aufgehoben. Insgesamt konnten somit rund 630.000€ für die Projekte freigegeben werden. Alle vorgestellten Projekte fanden die Zustimmung des Gremiums und können in den kommenden sechs bzw. zwölf Monaten ihre Anträge stellen.

Die Projekte im Überblick:

- Weißtannenregion vom Allgäu bis zum Bodensee (WBV Forst- und Holzservice GmbH)
- Strategische Umsetzung einer ÖPNV-Angebotskonzeption im Landkreis Oberallgäu (Landkreis Oberallgäu)
- Aktivpark Durach (Gemeinde Durach)
- Bildarchiv des Fotohauses Zeller im Stadtarchiv Immenstadt: Erschließung, Digitalisierung, Bestandserhaltung (Stadt Immenstadt)
- Brauchtumszentrum Haldenwang (Trachtenverein D´Wagegler Börwang-Haldenwang e.V.)

- Carl-Hirnbein-Erlebnisweg Weitnau/ Missen Wilhams - Neukonzeption und Erweiterung (Gemeinde Weitnau)
- Erlebnis König-Ludwig-Brücke (Stadt Kempten)
- Mehrgenerationen-Mehrzweckraum Oberzollhaus (Ortsverband Oberzollhaus)
- Quartiers-Café Sonthofen. Neukonzeptionierung und -bau der Wärmestube Sonthofen im Rahmen der Erweiterung des Caritas Sozialzentrums (Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V.)
- Schauimkerei (Bienenkorb) mit Bienenwanderweg (Markus Würz)

Und die Maßnahmen im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“:

- Zirkuspädagogisches Projekt mit dem Zirkus Soluna für alle Schüler/innen der Grund- und Mittelschule Altusried (Grund- u. Mittelschule Altusried)
- Alltagsengel - Wir schauen hin! (Caritasverband KE OA e.V.)
- Stärkung der Freiwilligendienste von und für das Oberallgäu (Freiwilligen Agentur)
- Beach-Night - Beachturnier für Q11 SchülerInnen der Oberallgäuer Gymnasien (Gymnasium Immenstadt)
- 1. Pfadfinder Sommerlager Missen mit Abzeichenverleihung (Einer für Alle e.V.)
- Stadtoase 2019 - Bau eines temporären Aufenthaltsortes in Sonthofen (Gymnasium Sonthofen)
- fantas T:K - Das junge Theaterfestival in Kempten "Wer willst du sein?" (Theater in Kempten (T:K))

- Umweltprojekt: Bienen und Insekten (Gymnasium Oberstdorf)
- Aktivplatz Krugzell - Umwelt- und Erlebnispädagogischer Teil (Kinder- und Jugendförderverein Altusried e.V.)
- Jugendbegegnung Sulzberg - Chailland (Partnerschaftsverein Sulzberg e.V.)
- Precious Plastic Recyclingstation Kempten (Studentischer Arbeitskreis AK Öko)
- Bildungsfahrt in den Bayerischen Landtag (Jugendparlament Dietmannsried)

### „Unterstützung Bürgerengagement“ – Urkundenübergabe

Die Maßnahmen der dritten Runde „Unterstützung Bürgerengagement“ erhalten **am 26. Juni 2019 um 18 Uhr** ihre Urkunden im Grünen Zentrum Immenstadt. Wer sich informieren möchte, welche spannenden Vorhaben geplant sind und sich mit den Projektträgern austauschen, ist herzlich eingeladen. Informationen gibt es bei Eva Osterrieder unter Telefon 08323-9983610.

### Animation, Strategisches, Vernetzung

#### „Meine Gemeinde – Heimat für Alle“: Vom Oberallgäu über Europa nach Australien – vorbildliche Vernetzung

„Meine Gemeinde – Heimat für Alle“ vom Caritasverband Kempten- Oberallgäu e.V. ist eines der Projekte, das internationale Aufmerksamkeit erlangt hat. Es zeigt, wie wichtig die

Nachbetreuung von Projekten und die Netzwerkpflge sind. Denn das bedeutet, dass Menschen, Ideengeber oder auch Regionen voneinander lernen können und das Rad nicht immer neu erfunden werden muss. Ganz im Sinne des Förderprogramms LEADER.

Auf eine deutschsprachige Veröffentlichung von Dr. Sabine Weizenegger von der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu und Dr. Armin Ruf, der damals für die Caritas das Projekt leitete, folgten eine Fotoausstellung für das Europäische Netzwerk für Ländliche Entwicklung und sowie Publikationen, die in mehrere Sprachen übersetzt wurden. Dadurch wurde die Australische Regierungsmitarbeiterin Talia Stump auf das Vorhaben aufmerksam und informierte sich Anfang Mai 2019 im Oberallgäu über die Möglichkeiten zur Integration von Flüchtlingen in Dorfgemeinschaften.



Das Projekt „Meine Gemeinde – Heimat für Alle“ wurde über über Leader 2007-13 gefördert.

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. koordinierte den Projektbesuch und organisierte außerdem eine Vortragsveranstaltung, in der Talia Stump über die Erfahrungen in ihrer Heimat berichtete: In Australien wollen sich kleinere Städte und Gemeinden in Ländlichen Räumen gezielt attraktiv für Flüchtlinge und Migranten aufstellen, um dort Infrastruktur erhalten zu können, aber auch Arbeitskräfte zu gewinnen. Im Rahmen ihrer Reise besuchte Talia Stump außerdem Projekte in Norwegen, Schweden, Kanada und in den USA. Ihre Erkenntnisse werden in einen Be-

richt einfließen, der internationale Praxisbeispiele für den guten Umgang mit Migration und deren Auswirkungen zusammenfasst.

Mehr zum Projektbesuch von Talia Stump:

► [www.regionalentwicklung-oa.de/stump-australien-2019.html](http://www.regionalentwicklung-oa.de/stump-australien-2019.html)

Mehr zum Projekt von Talia Stump:

► <http://citytocountryproject.com>

Mehr zum Projekt „Meine Gemeinde – Heimat für Alle:

► [www.regionalentwicklung-oa.de/inklusionsmelder-allgaeu.html](http://www.regionalentwicklung-oa.de/inklusionsmelder-allgaeu.html)

### Europawoche: „Was uns weiter bringt ist Kooperation“

Seit 1995 findet in Deutschland immer im Mai die Europawoche statt, in der sich die Europäische Union ihren Bürgern näherbringen will. In diesem Jahr hat sich der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. wieder mit einer interessanten Veranstaltung daran beteiligt. Gemeinsam mit der EUREGIO via salina, der Regionalentwicklung Außerfern und der Regionalentwicklung Vorarlberg hatte er zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung ins Grüne Zentrum Immenstadt geladen, der rund 35 Personen gefolgt waren.

Den Hauptvortrag hielten Prof. Dr. Tobias Chilla und Studierende der Geographie an der Universität Erlangen-Nürnberg im Stil eines „Science slam“. Die Ergebnisse aus der Forschung wurden durch zahlreiche Praxisbeispiele von EU-Förderprojekten ergänzt, die die Veranstalter selbst aus ihren Regionen mitbrachten.

Insgesamt wurde deutlich, wie die Europäische Idee in der Grenzregion Österreich-Bayern gelebt wird und auf welche vielfältige Weise die Menschen in der Region von Europa profitieren. Alle Teilnehmer und Veranstalter waren sich einig: Ohne Kooperation geht es nicht.

Viele weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es unter:

► [www.regionalentwicklung-oa.de/europawoche-2019.html](http://www.regionalentwicklung-oa.de/europawoche-2019.html)

### LEADER-Konferenz 2019

Die diesjährige bayerische LEADER-Konferenz am **12. Juli 2019 in Miesbach** steht unter dem Motto „ZUKUNFT LAND - Was Regionen erfolgreich macht!“ Sie wird von den südlichen LAGen in Oberbayern und den zuständigen Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ausgerichtet. Eingeladen sind aber alle Interessierten aus ganz Bayern und darüber hinaus. Viele spannende Vorträge werden wie bewährt ergänzt durch interessante Exkursionen zu vielen LEADER-Projekten in den ausrichtenden LAGen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine rechtzeitige, schriftliche und verbindliche **Anmeldung bis zum 24. Juni 2019** ist jedoch Voraussetzung. Auskunft erteilt Ethelbert Babl am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten unter Telefon 0831-52147700.

## Projektneuigkeiten

### Burgenregion Allgäu – Burgenkonferenz

Die Burgenregion Allgäu ist ein Kooperationsprojekt aus der Anfangszeit von LEADER im Allgäu. Kleine, unscheinbare Steinhaufen wurden gemeinsam mit großen bekannten Burgen in ein neues Licht gerückt und in der Gesamtheit konnten ganz neue Erkenntnisse über eine lang zurück liegende Zeit gesammelt und erarbeitet werden. Im Mai 2019 fand im Rahmen des „Burgenregion Allgäu – Folgeprojekts“ nun eine Burgenkonferenz statt, auf der die vielen Teilnehmer aus dem Ost- und Oberallgäu über zukünftige gemeinsame Entwicklungen und neue Aktivitäten diskutierten. Ziel ist die weitere Belebung der Burgenregion und eine bessere Erlebarmachung für Besucher und Gäste der Allgäuer Burgen.



Das Projekt „Burgenregion Allgäu“ wurde über LEADER+ gefördert, das Projekt „Burgenregion – Folgeprojekt“ wird über Leader 2014-20 gefördert.

### Demenzhilfe Allgäu – 5. Fach- und Begegnungstag

Das Team des Instituts für Gesundheit und Generationen (IGG) der Hochschule Kempten hat zum März 2019 die Funktion der Allgäu GmbH als Koordinierungsstelle des Netzwerkes Demenzhilfe Allgäu übernommen und startet gleich mit der Durchführung des 5. Fach- und Begegnungstags **am 9. Juli 2019 im Kloster Irsee** zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

„Demenz, Lebensqualität im Fokus“ ... ist das Thema des diesjährigen Fach- und Begegnungstages Demenz. Mit dem Fortschreiten der Erkrankung wächst die Verantwortung der Pflege- und Betreuungspersonen, die jeweiligen Lebenssituationen für die Betroffenen und deren Angehörigen positiv zu gestalten. Eine erhöhte Lebensqualität der Betroffenen kann gleichzeitig auch die Pflegenden entlasten. Lebensqualität erstreckt sich in vielen Bereichen, hierbei gilt: „Jeder ist anders“ und „Jedem tut etwas Anderes gut“. Die Workshops thematisieren verschiedene Faktoren, die die Lebensqualität positiv beeinflussen können.

Um Anmeldung bis zum 15. Juni 2019 wird gebeten.



Das Projekt „Demenzhilfe Allgäu“ wurde über Leader 2007-13 gefördert.

### Neuigkeiten bitte melden!

Halten Sie uns doch auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Oder nehmen Sie uns direkt in Ihren Presseverteiler auf. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier gerne.

Nähere Informationen zu allen geförderten Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

► [www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de](http://www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de)

## Neuigkeiten aus Brüssel, Berlin und München

### Vereinfachungen bei der Förderung

Zum 1. April 2019 sind einige Vereinfachungen in der LEADER-Förderabwicklung in Kraft getreten:

- Vergabe von Aufträgen: Der Nettoauftragswert, ab dem eine Markterkundung bzw. ordnungsgemäße Vergabe nachzuweisen ist, wurde von 2 500 Euro auf 10 000 Euro erhöht. Dies gilt sowohl für öffentliche als auch private Antragsteller.
  - Zulässigkeit des Maßnahmenbeginns: Ein unzulässiger vorzeitiger Maßnahmenbeginn führte bisher dazu, dass das gesamte Projekt nicht mehr förderfähig ist. Nun gilt, dass nur noch die vorher angefallenen Kosten bzw. Einzelmaßnahmen nicht gefördert werden können und ggf. sanktioniert werden müssen.
  - Zusätzliche Deckungsmittel: In Zukunft gilt, dass nicht mehr geprüft wird, ob nach der Bewilligung zusätzlich Deckungsmittel hinzugekommen sind, welche ggf. von der bewilligten Fördersumme bei der Schlusszahlung abgezogen werden könnten.
  - Bagatellgrenze für Rückforderungen: Die Bagatellgrenze für die Rückforderungen von Zuwendungen wird von 100 Euro auf 250 Euro erhöht.
- Die Vereinfachungen gelten auch für alle noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen.



## Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“

Unter dieser Rubrik stellen wir nach und nach eine Auswahl der durchgeführten Maßnahmen aus dem Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ vor.



Das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2014-20 gefördert.

### Aktivpark Krugzell

Älteren Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung im Ort ermöglichen. Das ist das Ziel einer handvoll Eltern aus Krugzell, die festgestellt hatten, dass es für ihre Sprösslinge wenig attraktive Treffpunkte im Ort gibt. Damit die Wünsche der Kinder Gehör finden, wurden die Krugzeller Grundschul Kinder in die Ideenfindung eingebunden. Von diesen Ideen wurde bereits ein Spielfeld umgesetzt. Dieses ist 13x20 Meter groß, von einer hohen Bande begrenzt und mit einem besonderen Bodenbelag ausgestattet, so dass dort Fußball, Basketball und Hockey gespielt werden kann.

Auf der jüngsten Sitzung des Entscheidungsgremiums (s.o.) gab es nun das OK für einen weiteren Baustein. Mit der Errichtung eines zentralen Treffplatzes aus wachsenden Naturmaterialien (Robinienstämme, Wände aus wachsender Weide, variable Sonnensegel aus Leinen) wird der Aktivplatz durch eine erlebnis- und umweltpädagogische Komponente ergänzt. In Anlehnung an das Calisthenics

\* aus DVS landaktuell 3.2019

Prinzip wird ein Erlebnisparcours aus Robinienstämmen und Hanfseilen zum Klettern, Trainieren und Ausprobieren errichtet. Eingebettet wird der Platz in ein Areal das nach dem Permakultur-Prinzip bepflanzt wird.

Unterstützt werden die Maßnahmen durch die Gemeinde, das LEADER-Programm, den Kinder- und Jugendförderverein Altusried e.V., Stiftungen aber auch durch Unternehmen und Bürger.



Eröffnung des Spielfeldes, Foto Christoph Betz

### Zirkuspädagogisches Projekt mit dem Zirkus Soluna

Für alle Schüler/innen der Grund- und Mittelschule Altusried hieß es Ende Mai, bereits wenige Tage nach der Sitzung des Entscheidungsgremiums und der Bereitstellung der Mittel: Manege frei!

Eine Woche lang wurde in diesem Zirkusprojekt täglich in Kleingruppen intensiv zusammen gearbeitet, um am Ende das Publikum mit einer Vorstellung voller Überraschungen in

einem echten Zirkuszelt zu bezaubern. Egal ob als Clown, Fakir, Akrobat, Feuerkünstler oder Trapez-Künstler – die Schülerinnen und Schüler gingen in ihren selbst gewählten Disziplinen sichtbar auf und entwickelten Spaß und Freude in ihren altersmäßig bunt gemischten Teams.

Die Mitarbeiter des Circus Soluna sind Erzieher, Sozialpädagogen oder haben einen Abschluss als Bachelor oder Master der Sozialen Arbeit. Sie helfen im Verlauf des Projektes durch ihre pädagogische Arbeit jedem dabei, das Beste aus sich heraus zu holen. Unterstützt wurden sie dabei durch Lehrkräfte und Eltern. In der gemeinsamen Inszenierung kommt schließlich jeder mit seinem individuellen Beitrag zur Geltung. Um das Besondere in jedem Einzelnen zu wecken, bedienen sich die Mitarbeiter ihrer artistischen Kompetenz, ihrem pädagogischen Wissen und ihrer Kenntnisse sozialer Gruppenarbeit.

### Fortbildungen und Tagungen

#### Coworking im ländlichen Raum

23. bis 24. Juli 2019 in Herrsching am Ammersee, Fokus: Weniger Zeit für lange Arbeitswege, bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder da arbeiten, wo andere Urlaub machen: Das alles sind Gründe, warum Coworking-Büros auch in ländlichen Räumen funktionieren können. \*

► [kurzlink.de/dvs-coworking](https://kurzlink.de/dvs-coworking)

## Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

### Angebote für Naturerlebnisse schaffen

Die neue Broschüre "Naturerlebnisse schaffen" informiert über Fördermöglichkeiten des Umweltministeriums von Naturerlebnis-Angeboten. Unterstützt werden Maßnahmen in Kommunen und Naturparks sowie Maßnahmen von Vereinen, die Wanderwege und Unterkunftshäuser verbessern. Auch Umweltstationen und Umweltbildungseinrichtungen werden gefördert. Das neueste Förderprogramm "FörNatKom" soll den Kommunen bei der Entwicklung und Umsetzung von innovativen touristischen Angeboten unterstützen. Gefördert werden können im Rahmen dieses Programms beispielsweise Stellen für Projektmitarbeiter, die Naturtourismusangebote erarbeiten. Auch konkrete Einrichtungen zur Naturbeobachtung, das Anlegen von Naturerlebnisrouten oder Machbarkeitsstudien und Modellprojekte für Wander- und Rufbusse sind förderfähig. Kommunen werden bei der Entwicklung natursensibler Tourismusformen mit jeweils bis zu 200.000 Euro gefördert. Anträge können bei den jeweiligen Bezirksregierungen eingereicht werden. \*\*

► [kurzlink.de/stmuv-naturerlebnis](https://kurzlink.de/stmuv-naturerlebnis)

### Betriebliche Umweltpolitik wird gefördert

Das Bayerische Umweltministerium will über das Bayerische Umweltmanagement- und

Auditprogramm (BUMAP) Unternehmen in Bayern zu mehr Umweltschutz ermutigen. Das BUMAP bietet finanzielle Unterstützung für Betriebe, die ein Umweltmanagement aufbauen und langfristig fortführen wollen. \*\*

► [kurzlink.de/betrUmwpol1](https://kurzlink.de/betrUmwpol1)

### KUMAS-Projekte: Betriebliche Umweltpolitik wird gefördert

Das KUMAS Kompetenzzentrum Umwelt e. V. fördert mit der Auszeichnung von Leitprojekten den Erhalt und die Entwicklung des regionalen Umwelt-Know-Hows. Als KUMAS-Leitprojekt können Verfahren, Produkte, Dienstleistungen, Anlagen, Konzepte, Entwicklungen oder Forschungsergebnisse prämiert werden. Die ausgezeichneten Leitprojekte werden öffentlichkeitswirksam in den Medien, auf der Internetseite des KUMAS-Umweltnetzwerks sowie ein Jahr lang auf Messen und in den KUMAS-eigenen Fachkongressen präsentiert. **Einsendefrist: 31. August 2019** \*\*

► [kurzlink.de/betrUmwpol2](https://kurzlink.de/betrUmwpol2)

### Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Mit diesem Förderangebot in der „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ unterstützt die Aktion Mensch Ideen und Projekte mit bis zu 5.000 Euro, die Inklusion in allen Bereichen der Gesellschaft voranbringen und die Lebensbedingungen von Menschen mit Behin-

derung sowie Kindern und Jugendlichen nachhaltig verbessern. Für die Förderung sind keine Eigenmittel erforderlich. \*\*

► [kurzlink.de/AM-bueEngWo](https://kurzlink.de/AM-bueEngWo)

### KITA-Träger können sich für „Fachkräfteoffensive“ bewerben

Ab sofort können Träger von Kindertageseinrichtungen ihr Interesse bekunden, wenn sie am Bundesprogramm "Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher - Nachwuchs gewinnen und Profis binden" teilnehmen und eine Förderung von 37.440 Euro pro Auszubildender oder Auszubildendem erhalten möchten. \*\*

► [kurzlink.de/KiTa-Fachk](https://kurzlink.de/KiTa-Fachk)

### MIXED UP Wettbewerb: Kooperationen zwischen Kultur und Schule

MIXED UP sucht Kooperationen zwischen Akteuren der kulturellen Kinder- und Jugendbildung und Schulen bzw. Kindertagesstätten, die sich mit gemeinsamen Projekten für mehr Teilhabe, Jugendgerechtigkeit und eine qualitätsvolle Ganztagsbildung einsetzen. Ausgerichtet wird der MIXED UP Wettbewerb von der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Es warten insgesamt neun Preise in Höhe von jeweils 2.500 Euro. **Einsendefrist: 15. Mai 2019** \*\*

► [kurzlink.de/Mixed-Up-2019](https://kurzlink.de/Mixed-Up-2019)

\*\* aus Bra Mai 2019

## Vernetzung

### „Zukunftskommunen“ - Plattform für nachhaltige Entwicklung

Im Projekt TransformBar, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird, ist eine Plattform mit dem Namen „Zukunftskommunen“ entstanden. Hier können sich Kommunen austauschen und vernetzen, die ihren Fokus auf eine nachhaltige Entwicklung legen. Durch den Austausch sollen Best Practices und Methoden für Bürgerbeteiligungsprozesse verbreitet werden. \*

► [www.zukunftskommunen.de](http://www.zukunftskommunen.de)

### Das ländliche Europa verbinden - Mitmachen im Netzwerk

Das Europäische Netzwerk für die Entwicklung des ländlichen Raums (ENLR) ist die Schaltstelle für den Austausch über Politik, Programme und Projekte. Im Netzwerk geht es vor allem um engagiertes Mitmachen, ohne dass es einer Mitgliedschaft bedarf. Dafür möchte das ENLR Akteure gewinnen und so den Austausch vorantreiben. Mehr dazu verleiht eine „Vorstellungsbroschüre“. \*

► [kurzlink.de/Europaverbin](http://kurzlink.de/Europaverbin)

## Literatur

### Das Dorf - Soziale Prozesse und räumliche Arrangements

Der Sammelband thematisiert unter anderem den tiefgreifenden Wandel, den einst kleinförmige Dörfer durchlaufen haben. Planungswissenschaftliche, geographische und sozio-ökologische Zugänge ergänzen die soziologische Perspektive. Erschienen ist die Publikation in der Reihe „Ländliche Räume. Beiträge zur lokalen und regionalen Entwicklung“ \*

► [kurzlink.de/Das-Dorf-Buch](http://kurzlink.de/Das-Dorf-Buch)

### Bericht des Weltbiodiversitätsrats - Gesundheit der Ökosysteme schlechter als gedacht

Rund eine Million Arten sind vom Aussterben bedroht! Zu diesem Schluss kommt der Weltbiodiversitätsrat IPBES (Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services) nach seiner siebten Plenarsitzung in Paris. Die UNO-Experten skizzieren in ihrem Bericht ein dramatisches Szenario: Der Mensch droht zum Verursacher eines der größten Massensterben der Erdgeschichte zu werden. \*

► [kurzlink.de/weltbiodivrat](http://kurzlink.de/weltbiodivrat)

### „Besser Bauen in der Mitte“ - Handbuch zur Innenentwicklung

Wie wird der eigene Ort wieder für Wohnen, Arbeiten und Einkaufen attraktiv? Dieses Handbuch der Bundesstiftung Baukultur stellt

Strategien und Instrumente für Planer vor. Möglichkeiten gibt es dabei viele, etwa: Lückenschluss, Nachnutzung, Umbau oder interkommunale Zusammenarbeit. Anhand von Beispielen, die zur Nachahmung einladen, zeigt die Publikation, wie Orte für die Zukunft fit gemacht werden können. \*

► [www.bundesstiftung-baukultur.de/besser-bauen-handbuch](http://www.bundesstiftung-baukultur.de/besser-bauen-handbuch)

## Termine

**26.06.2019**, 18 Uhr, Grünes Zentrum Immenstadt: Urkundenübergabe Unterstützung Bürgerengagement

**12.07.2019**, Miesbach, LEADER-Konferenz

**12.-13.11.2019**, Merseburg: bundesweites LEADER-Treffen

## Glossar

**AELF** = Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (Kempten)

**DVS** = Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Räume

**LAG** = Lokale Aktionsgruppe

**LES** = Lokale Entwicklungsstrategie

**StMELF** = Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten